

Roheisen-Verband, Rohstahlgemeinschaft, Grobblech-Verband, Mittelblech-Verband und Feinblech-Verband.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt./Sept. (1./7. 1931 bis 30./9. 1931 Zwischengeschäftsjahr). — **G.-V.** in den 5 ersten Mon. (1933 am 7./11.); jede Aktie = 1 St. — **Vom Reingew.** mind. 5% zum R.-F. (Grenze 10%); alsdann 4% an die Aktionäre; vom übrigen nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rücklagen dem A.-R. 10%, Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Außer der eigenen Kasse in Herdorf auch Berlin, Kassel, Frankf. a. M., Köln u. Siegen: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Berlin: August-Thyssen-Bank.

Beteiligungen:

Freien Grunder Eisenbahn, Frankf. a. M. — Gegr. 1904. — Kapital 1 850 000 RM, Beteiligung 135 000 RM.

Grube Pfannenberger Einigkeit. Beteiligung mit 259 Kuxen von 1000. Förderung 150 000 t pro Jahr.

Die Ges. besitzt außerdem sämtliche Anteile der in 48 Hüttentage eingeteilten „Alte Herdorfer Hütte“, die eine der wenigen noch betriebenen kleinen Siegerländer Hütten ist, welche ein sogenanntes „kalt-erblasenes“ Spezialroheisen herstellen. Das Werk grenzt unmittelbar an die Herdorfer Anlagen der Ges. und ist mit diesen durch ein Anschlußgleis verbunden.

Interessengemeinschaft:

Die G.-V. vom 21./9. 1930 genehmigte den Abschluß eines auf fünf Jahre befristeten Gewinngemeinschafts-

vertrages mit der Vereinigte Stahlwerke A.-G. Nach diesem Vertrag werden die Gewinne der Vereinigte Stahlwerke und der Friedrichshütte zusammengeworfen und aus diesen zusammengeworfenen Gewinnen an die Aktionäre der Friedrichshütte eine Div. in Höhe derjenigen der Vereinigte Stahlwerke plus 2% ausgeschüttet. Als Gewinn gelte der Reingewinn nach Abzug der Abschreibungen und Rückstellungen. Der nach der Ausschüttung der Div. an die Friedrichshütte-Aktionäre sich ergebende Rest verbleibt den Vereinigten Stahlwerken.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 4 000 000 RM in 4000 Akt. (Nr. 1—4000) zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 4 000 000 M.

Urspr. 2 480 000 M. — Lt. G.-V. v. 3./3. 1900 erhöht um 1 520 000 M mit Div. ab 1./7. 1900; Erlös zur Übernahme des Stahl- und Walzwerkes Carl Stein in Wehbach. Dabei wurden 1 030 000 M neue Aktien in Zahl. gegeben. Restl. 490 000 M Aktien von einer Gruppe Pfälzische Bank zu 135% übernommen mit der Verpflicht., sie den Aktionären (1:8) zu 140% anzubieten. Aufgeld 171 500 M zum R.-F. — Lt. G.-V. v. 17./12. 1924 Kap.-Umstell. des bisherigen A.-K. auf RM (1:1), in der Vorkriegshöhe von 4 Mill. M.

Großaktionär: Ver. Stahlwerke A.-G. in Düsseldorf (ca. 90%).

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./9. 1931	30./9. 1932
Aktiva						
Anlagevermögen:	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	3 007 838	2 352 267	2 110 742	2 268 865	2 221 639	246 150
Bergwerks-Substanz						141 500
Geschäfts- und Wohngebäude						261 850
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten						300 000
Maschinen und maschinelle Anlagen						755 862
Werkzeuge und Inventar						19 047
Werksgewäte und Reserveteile						107 688
Beteiligungen	146 040	122 000	114 675	30 675	30 675	303 185
Umlaufvermögen:						
Warenbestände abzügl. Reserve:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	} 1 321 120	1 330 901	1 203 630	962 644	1 491 831	587 058
Halbfertige Erzeugnisse						68 182
Fertige Erzeugnisse						203 855
Langfristige Forderungen						108 971
Forderungen:						
aus Warenlieferungen und Leistungen	} 864 220	2 445 834	1 948 944	1 364 602	1 097 743	412 920
an Konzerngesellschaften						751 063
an Vorstandsmitglieder (hyp. gesichert)						25 770
Wertpapiere einschl. aufgelauf. Zinsen	347 442	283 419	261 445	256 262	255 062	254 621
Wechsel	} 8 673	278 595	479 984	335 596	278 620	579 819
Kasse, Reichsbank- und Postscheckguthaben						8 074
Andere Bankguthaben						62 214
Rechnungsabgrenzungsposten						
Vorausbezahlte Unkosten						2 907
Summa	5 695 333	6 813 016	6 119 420	5 218 644	5 375 570	5 200 829
Passiva						
Aktienkapital	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000
Gesetzl. Reservefonds	400 000	400 000	400 000	400 000	400 000	400 000
Rückstellungen						327 163
Erneuerungsfonds	—	140 000	140 000	70 000	70 000	70 000
Ergänzungsbauten	—	150 000	150 000	150 000	150 000	150 000
Rücklage für gemeinnützige Zwecke	—	16 532	16 646	11 406	10 155	—
Verbindlichkeiten:						
Langfristige Schuld an Wohlfahrt G. m. b. H., Herdorf	123 201	170 000	170 000	170 000	170 000	170 000
Schulden aus Warenlieferungen u. Leistungen	} 1 172 132	1 774 966	756 634	366 942	516 959	129 622
Akzepten						39 412
Sonstige Kreditoren						34 672
Unerhobene Dividende	—	1 176	1 176	1 176	11 988	1 566
Rechnungsabgrenzungsposten						
Aufgelaufene, noch nicht fällige Steuern, Löhne, Tantiemen usw.	—	81 033	84 154	48 580	46 468	98 394
Wechsel-Obligo						(1 422 168)
Bürgschaften						(247 257)
Gewinn	—	79 309	400 810	—	—	—
Summa	5 695 333	6 813 016	6 119 420	5 218 644	5 375 570	5 200 829

Das Obligo aus der Begebung von Wechseln und Schecks betrug am 30./9. 1932 1 422 168 RM; Verluste hieraus sind nicht entstanden. In dem Wechselobligo sind Beträge enthalten für Mobilisierungswechsel der Muttergesellschaft, der Vereinigte Stahlwerke A.G., für die die Ges. ihre Unterschr. ft gegeben hat.